



An der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sind am Institut für Modernes Japan zum 01.10.2024 zwei Stellen als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

(75,00 %, EG 13 TV-L)

zu besetzen. Die Anstellung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von 3 Jahren mit der Option der Verlängerung. Es handelt sich um eine Qualifikationsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die der Förderung der wissenschaftlichen Qualifizierung der Mitarbeiter*innen dienen soll. Die Stellen können sowohl zur Promotion als auch an Postdocs vergeben werden.

Ihre Aufgaben:

Die Stellen sind Teil eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts zum Thema „Traditionelle japanische Kunsthandwerksindustrien und ihre Märkte im 21. Jahrhundert – Soziale und ökonomische (Re-)Organisation“.

Genauere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Webseite des Instituts für Modernes Japan unter dem Profil von Professor Harald Conrad. Im Rahmen des Projekts werden Sie entweder im Rahmen ihrer Promotion oder im Rahmen ihres Postdoc-Projekts eine längere Feldforschung in einem japanischen Kunsthandwerksbezirk durchführen.

Neben der eigenen Forschung unterstützen Sie in geringem Umfang bei der Vorbereitung von Forschungsveranstaltungen, -projekten und Drittmittelanträgen.

Unsere Anforderungen:

- Bewerber*innen um eine Promotionsstelle müssen ein wiss. Hochschulstudium (M.Sc. / M.A. / Diplom / Magister) der Fachrichtung Japanologie oder Asienwissenschaften mit Schwerpunkt Japan mit hervorragenden Leistungen vorweisen
- Postdoc-Bewerber*innen können auch einen Abschluss einer anderen sozial- oder geisteswissenschaftlichen Fachrichtung haben, müssen aber über spezifische Japankenntnisse und -erfahrungen verfügen
- Sehr gute Japanisch- und Englischkenntnisse
- Erfahrung mit Japanaufenthalt von mindestens 6 Monaten
- Bereitschaft zu 10-monatiger Feldforschung in Japan als Teil einer koordinierten Forschungsanstrengung (DFG-finanziert)
- Vertrautheit mit bzw. starkes Interesse an wirtschaftssoziologischen Fragestellungen

Die Eingruppierung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung daher bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip Exzellenz durch Vielfalt. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

Ihr Ansprechpartner bei Fragen ist Herr Prof. Dr. Harald Conrad; E-Mail: harald.conrad@hhu.de; Telefonnummer: +49 211 / 81 – 11693.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Kontaktadresse einer Referenz, Kopie der Masterarbeit oder Doktorarbeit) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 108.24 – 3.1** bis zum 15.05.2024

bevorzugt in elektronischer Form an:
bewerbungen-modjap@hhu.de

oder per Post an:
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Philosophische Fakultät
Institut für Modernes Japan, Geb. 24.21.04.64
z. Hd. Frau Viola Schürmanns
Universitätsstr. 1
40225 Düsseldorf



Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopien und nicht in Mappen vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist datenschutzgerecht vernichtet.